



Jazzklassiker vom Feinsten mit den Dixie Kids im «Arosa Kulm Hotel».

Bilder Uwe Oster

BUNTE VIELFALT DER MUSIK

Arosa Sounds begeisterte mit einer grossartigen
musikalischen Mischung an spannenden Locations

Von Uwe Oster



Zwei Tage höchst abwechslungsreicher Musik in nicht minder vielfältigen Locations – das war Arosa Sounds am vergangenen Freitag und Samstag. Mit diesem Festival möchte Arosa Kultur die Musik aus den klassischen Veranstaltungsräumen mitten ins Dorf holen und damit gleichzeitig ein noch breiteres, auch jüngeres Publikum ansprechen.

Wir machten die Probe aufs Exempel und unternahmen am Freitag einen musikalischen Marathon: sechs Konzerte vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend. Dieser Marathon hat Spass gemacht, so viel vorweg.

Den Auftakt machten die Dixie Kids. Das sind, anders als der Name vielleicht vermuten lässt, gestandene Jazzmusiker mit jahrzehntelanger Erfahrung. Doch passt das «Kids» trotzdem irgendwie: Denn ihre echte Freude am klassischen Jazz spürt man ihnen bis heute an. Da wird kein Programm abgespult, sondern den Dixie Kids macht es wirklich Spass. Und so wippte und schnippte auch das Publikum bald im Takt der Jazzklassiker mit.

Ein junger Musiker aus Graubünden ist Mattia Defuns. Er stammt aus Trun-Darvela und singt in seiner Heimatsprache Rätoromanisch. Auf seine Frage, wer die Sprache verstehe, hob sich an diesem Nachmittag zwar nur eine Hand, aber das machte nichts. Zum einen trug er vorab bei einigen Liedern eine schriftdeutsche Übersetzung vor, zum anderen ist es einfach schön, diese Sprache zu hören.

Aus La Punt im Engadin kommt Martina Linn – und damit ebenfalls aus einer traditionell romanischsprachigen Gemeinde, auch wenn die grosse Bevölkerungsmehr-

heit dort inzwischen Deutsch spricht. Martina Linn selbst wohnt mittlerweile in Luzern und singt hauptsächlich auf Englisch. Doch hatte sie auch ein rätoromanisches Lied mitgebracht, das sich, durchaus ein wenig melancholisch, mit ihrem Heimatort und den Veränderungen dort beschäftigt. Martina Linns Markenzeichen ist ihre unglaublich starke Stimme – man könnte ihr stundenlang zuhören, doch der musikalische Marathon, den sich der Schreiber dieser Zeilen auferlegt hat, fordert den nächsten Ortswechsel: zum Konzert von Long Tall Jefferson, der mit seinem griffigen Gitarrenspiel und seinen einfühlsamen Liedern zu überzeugen weiss. Einen «Magier der feinen Details» nannte ihn die «Neue Zürcher Zeitung».

Danach ist bei dem Marathon eine kurze Pause angesagt, ehe es am Abend weitergeht mit dem – aus meiner ganz persönlichen Sicht – Höhepunkt des ersten Tages: «Liederatur». Das war, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus Liedern und Literatur. Dabei sang und rezitierte der Aroser Schauspieler Christian Sprecher, begleitet von Michel Estermann (Gitarre), Claudio Bergamin (Trompete und Flügelhorn), Rees Coray (Bass) und Rolf Caflisch (Drums). Die musikalisch-literarische Reise führte von Mani Matter über William Shakespeare und den Baron von Münchhausen bis zu Charles Bukowski. Dazwischen gab es noch Lieder von Bands, die Christian Sprecher im Laufe seiner schauspielerischen Laufbahn kennengelernt hat. Und nicht zu vergessen viel «unnützes Wissen», wie er es selber nannte. Hätten Sie gewusst, dass Adolf Hitler einmal (allerdings im Rahmen



einer ironischen Aktion) tatsächlich im Januar 1939 für den Friedensnobelpreis nominiert wurde? Oder die «eiserne Lady» Margaret Thatcher, die ursprünglich Chemikerin war, zu einem Forscherteam gehört hat, welches 1948 das Softeis erfunden hat? Solche und noch viele andere skurrile Geschichten erzählte Christian Sprecher im Wechsel mit Musik und Literatur. Dabei war es auch eine ganz persönliche Zusammenstellung von Bands und Geschichten, die ihm am Herzen liegen. Die Erkenntnis des Abends: Christian Sprecher kann auch singen, und die Erkältung, die ihn plagte, gab seiner Stimme eine wiederum sehr schöne, rauchige Note. Die nächste Gelegenheit, den Schauspieler in seiner Aroser Heimat wieder zu erleben, ergibt sich bei der szenischen Lesung «Einsteins Träume in der Schweiz» am Samstag, 22. Februar, um 18 Uhr im «Arosa Kulm Hotel».

Derweil nähert sich das Ziel des musikalischen Marathons: Den Schlusspunkt unter das Programm des ersten Tages setzten acht Musiker aus dem Umfeld von «Weekly Jazz» in Chur, welche den Spirit von Steely Dan wieder aufleben liessen, einer 1972 gegründeten us-amerikanischen Band, die mit Hits wie «Do It Again», «Rikki Don't Lose That Number», «Peg», «Aja» oder «Hey Nineteen» die Charts erobert hatten.

Für den Schreiber dieser Zeilen hiess es, nach dem Marathon am Freitag tags darauf eine Pause einzulegen. Nicht aber für einige der Musiker – sie hatten wiederum an anderen und teilweise neuen Locations einen weiteren Auftritt. Dazu kamen am Samstagabend drei Highlights zum Abschluss: Sarah Chacksad mit «Songlines», das «Radio.String.Quartet» aus Wien sowie William White und Chrigel Bosshard. So fiel die Qual der Wahl an diesem Abend besonders schwer, war in «Lindemann's Overtime Bar» doch sogar noch die Bündner Rockband Mayday zu Gast. Langweilig musste es an diesem Wochenende wahrlich niemandem werden in Arosa.

DIE LOCATIONS

Das Besondere an Arosa Sounds sind nicht nur die Künstler, sondern auch die Vielfalt der Locations, mit denen Arosa Kultur mitten im Dorf und mitten im Leben Präsenz zeigen möchte. Deshalb seien die Locations an dieser Stelle aufgeführt:

- Golf- und Sporthotel «Hof Maran»
- «Provisorium 13»
- «Waldhotel Arosa»
- Kursaal Klub
- «Tschuggen Grand Hotel»
- Hotel «The Excelsior»
- «Güterschuppen»



Aroser Zeitung
7050 Arosa
081/ 377 48 58
<https://www.suedostschweiz.ch/aroserz...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'119
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 4
Fläche: 135'733 mm²

Auftrag: 3010025
Themen-Nr.: 571.020

Referenz: 76258365
Ausschnitt Seite: 4/5



Mattia Defuns: Singer-Songwriter aus der Surselva.



Griffige Gitarrensoli: Long Tall Jefferson im «Provisorium 13».



Aroser Zeitung
7050 Arosa
081/ 377 48 58
<https://www.suedostschweiz.ch/aroserz...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'119
Erscheinungsweise: wöchentlich

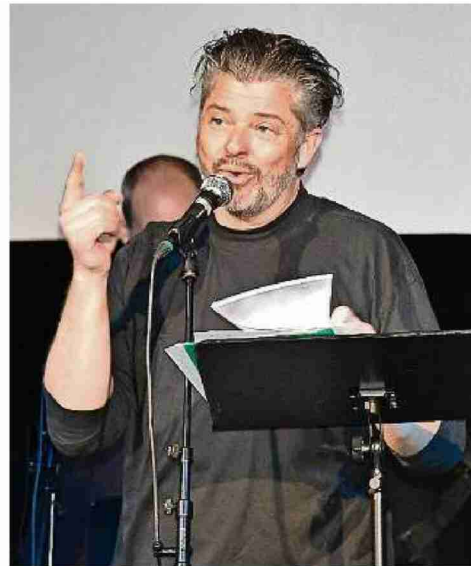
Seite: 4
Fläche: 135'733 mm²

Auftrag: 3010025
Themen-Nr.: 571.020

Referenz: 76258365
Ausschnitt Seite: 5/5



Mächtige Stimme aus dem Engadin: Martina Linn, hier bei ihrem Auftritt im «Waldhotel Arosa».



Christian Sprecher hatte mit seinem Programm «Liederatur» im Kursaal Klub ein «Heimspiel».